

Handball

in Südbaden



Verbandsjugendtag

Freitag, den 20. Mai 2022

PURES
WASSER.

PURE
KRAFT.



PURES WASSER.
PURER SCHWARZWALD.

Peterstaler
classic

Natürliches Mineralwasser mit Kohlensäure versetzt

NEUER
LOOK!

Peterstaler

Pures Wasser. Purer Schwarzwald.

INHALT	Seite
Verband	
Grußwort des Präsidenten	03
Einladung zum 34. Verbandstag	04
Tagesordnung	05
Bericht: Felizitas Reif	06-08
Bericht: Christof Armbruster	09-11
Bericht: Arnold Manz	12-13
Bericht: Simon Ritemann	14-15
Bericht: Karl-Heinz Jund	16
Bericht: Lorena Ernst	17
Bericht: Ronja Holzmann	18
Bericht: Uli Sickinger	18
Bericht: Reiner Lauppe	19
Bericht: Gundolf Kühne	20-22
Bericht: Lioba Bühler	22
Bericht: Philipp Stoller	23-25
Bericht: Heike Leenen	25-26

PLAYER
PLAYER
PLAYER

Kempa

Werdet zum **PLAYER** eurer Liga!

Die neue Kempa Teamline ab jetzt im ausgewählten Sportfachhandel verfügbar.
Mehr unter: blog.kempa-sport.de

[f /kempa.de](https://www.facebook.com/kempa.de) [@kempa.de](https://www.instagram.com/kempa.de) [@kempa_handball](https://twitter.com/kempa_handball) kempa-sport.de blog.kempa-sport.de

Grußwort des Präsidenten

Liebe Engagierte im Jugendbereich der Vereine des Südbadischen Handballverbandes,

zum ordentlichen Verbandsjugendtag des SHV darf ich Sie und Euch in Nonnenweier herzlich willkommen heißen!

„3 Jahre Corona“ – so könnte man die Zeitspanne seit dem letzten Verbandjugendtag zusammenfassen.

Wir könnten sicherlich stundenlang über die kritischen Themen der letzten 3 Jahre sprechen. Ich möchte dies nicht machen, sondern ALLEN ENGAGIERTEN MEINEN HERZLICHSTEN UND AUFRICHTIGEN DANK aussprechen! Wir haben uns alle für unseren Handball aktiv eingesetzt, auf unterschiedlichen Ebenen, in unterschiedlichen Themen und zu unterschiedlichen Zeiten. Alle dies ist ein „DANKE!“ wert!

In den letzten 3 Jahren haben wir den Handball auch weiterentwickelt.

Den Handball im SHV durch die verstärkte Nutzung der IT: ID-Online, Spielverlegung-Online, sowie weitere Module wurden ausgerollt.

Den Handball im SHV durch eine Neuaufstellung unserer Trainerteams bei den Auswahlmannschaften: Mit Simon Rittemann haben wir seit Mitte 2021 einen Landestrainer, der sich mit viel Engagement und größerem Deputat um unsere Talente kümmern kann.

Den Handball im DHB und bei Handball Baden-Württemberg: Durch die Einstellung einer Vollzeitkraft in der Förderregion 10 Handball Baden-Württemberg haben wir die Initiative zur Mitgliedergewinnung und -entwicklung starten können. Jetzt liegt es an uns, dem SHV, diese Initiative mit weiterer Manpower zu fördern. Und an den Vereinen, die Angebote vor Ort umzusetzen.

Heute sagen wir DANKE! Danke, liebe Feli und Danke, lieber Arnold!

Mit Feli Reif und mit Arnold Manz gehen 2 Vorbilder in die „Ehrenamts-Rente“. Beide sind seit Jahren im Jugendbereich (Feli) und im weiblichen Leistungssport (Arnold) des SHV nicht wegzudenken. Generationen von Kindern, Jugendlichen und Spielerinnen konnten durch Euer Engagement ihr Talent im Handball ausbauen – unbezahlbar für unseren Sport! Vielen Dank im Namen des SHV!

Danke der Geschäftsstelle des SHV, Danke an die Jugend des SHV, Danke an den Gastgeber, die Gemeinde Nonnenweier und den Ausrichter, den TuS Nonnenweier für die reibungslose Vorbereitung des Verbandsjugendtages.

Dem Verbandsjugendtag 2022 des Südbadischen Handballverbandes wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf und der neuen Jugendführung im SHV ein glückliches Händchen.

Alex Klinkner
Präsident Südbadischer Handballverband e.V.

Einladung zum 34. Verbandstag

am Samstag, 09. Juli 2022 in der Erwin Braun Halle in Oberkirch
Beginn 10.00 Uhr

Tagesordnung: a) Festlicher Teil
 b) Parlamentarischer Teil

Das Stimmrecht für die Vereine ist in § 15 der Satzung geregelt. Stimmberechtigt sind:
Die Delegierten der Vereine, die Mitglieder des Erweiterten Präsidiums, der TK, des
Verbandsausschusses Spielbetrieb und die Vorsitzenden der Verbandsrechtsorgane, bei
Entlastung und Neuwahlen jedoch nur, wenn sie gleichzeitig Delegierte sind.

Anträge zum Verbandstag können eingebracht werden:
vom Erweiterten Präsidium, vom Präsidium, vom Verbandsjugendtag, von den Bezirkstagen,
von den Vereinen.

Anträge zum Verbandstag müssen spätestens 6 Wochen (bis zum 27.05.2022) vor Beginn
des Verbandstages bei der Geschäftsstelle eingegangen sein und gehen den Vereinen fristgemäß
2 Wochen vorher mit der Tagesordnung und weiteren Tagungsunterlagen zu. Später eingehende
Anträge können nur behandelt werden, wenn sie mit wenigstens 2/3 der anwesenden Stimmen zu
Dringlichkeitsanträgen erklärt werden. Abänderungsanträge zu ordnungsgemäß eingebrachten
Anträgen, Anträge zur Geschäfts- oder zur Tagesordnung kann jeder stimmberechtigte
Teilnehmer am Verbandstag stellen. Anträge des Präsidiums und des Erweiterten Präsidiums
sind an keine Fristen gebunden und können jederzeit eingebracht werden.

Für die Vereine besteht Teilnahmepflicht.

Für jeden **Stammverein** (keine SG) ist nur **ein Vertreter, der sich durch schriftliche Vollmacht ausweisen muss**, stimmberechtigt. Ein Vordruck für die Ausstellung dieser
Vollmacht wird mit den Tagungsunterlagen übersandt. **Eine Übertragung des Stimmrechts auf
einen anderen Verein ist nicht gestattet.**



Alexander Klinkner, Präsident



Einladung

Verbandsjugendtag des Südbadischen Handballverbandes e.V.

Ort: Burkhard-Michael Sporthalle Schwanau-Nonnenweier
(Wörtelweg 12, 77963 Schwanau-Nonnenweier)

Datum: Freitag, 20. Mai 2022

Beginn: 19.00 Uhr

- Tagesordnung:
- 01. Begrüßung (Vertreter der Jugend)**
 - 02. Grußworte und Gästeanreden**
 - 03. Totenehrung**
 - 04. Berichte**
 - Vizepräsidentin Jugend (Vorsitzende/Vertreterin der Jugend im SHV)
 - Staffelleiter der Jugend-Oberligen m/w
 - Jugendwarte der Bezirke
 - Mädelswarte der Bezirke
 - Referent für Schulsport
 - Vizepräsident Lehre/Leistung
 - Referentin Minihandball
 - Referent Beach-Handball
 - Jugendsprecher/Jugendsprecherin des Verbandes
 - Trainer SHV männlich und weiblich
 - 05. Aussprache zu den Berichten**
 - 06. Vorstellung neuer DHB Jugendprojekte**
 - 07. Austausch und Gesprächsrunde**
 - 10. Festlegung der Anwesenheit und Stimmzahl**
 - 11. Anträge**
 - 12. Wahl eines Versammlungsleiters**
 - 13. Entlastung des Jugendausschusses**
 - 14. Neuwahlen**
 - a) Vizepräsident/in Jugend
 - b) Referent für die männl. Jgd. (sofern nicht Vorsitzende(r) des VJA)
 - c) Referent für die weibl. Jgd (sofern nicht Vorsitzende(r) des VJA)
 - d) Referent/in für Schulsport
 - e) Referent/in für Minihandball im SHV
 - f) Staffelleiter/in der Jugend-Oberligen
 - g) Referent/in Beach-Handball
 - h) Verbandsjugendsprecher/in für Jugend weiblich
 - i) Verbandsjugendsprecher/in für Jugend männlich
 - 15. Ortswahl des nächsten Verbandsjugendtages**
 - 16. Verschiedenes und Schlussworte**

Die Stammvereine (keine SG) sind verpflichtet einen Vertreter zum Verbandsjugendtag zu entsenden. Die Vertretung durch einen anderen Verein ist nicht zulässig.

Das Stimmrecht für die Vereine ist in § 15, Abs. 2 - 4 der Satzung geregelt.

Wir weisen auf § 19 der Satzung hin, wonach Anträge spätestens 6 Wochen vor Beginn des Verbandsjugendtages, **also bis zum 08.04.2022** bei der Geschäftsstelle eingegangen sein müssen.

gez. Felizitas Reif

Vorsitzende des Verbandsjugendausschusses

Bericht der Vizepräsidentin Jugend

Es geht nur gemeinsam

Liebe Handballfreunde,
zum 12. Verbandsjugendtag in Nonnenweier heiße ich alle Teilnehmer im Namen des Verbandsjugendausschusses recht herzlich willkommen.

Die letzten zwei Jahre waren geprägt von Corona und die dadurch immer wieder unterbrochene Spielrunde. Durch die dauernd wechselnden Bestimmungen und Einschränkungen war eine langfristige Planung kaum möglich. Die Hallen wurden gesperrt, das Training in allen Stützpunkten war unterbrochen und auch die geplanten Sichtungmaßnahmen konnten nicht wie gewohnt stattfinden. Genaueres berichten die jeweiligen Ressortleiter.

Ich vertrat die Belange der Jugend, bei den Sitzungen des Präsidiums, des Erweiterten Präsidiums und der TK des SHV. Die Zusammenarbeit mit diesen Gremien war sehr gut, auch wenn wir nicht immer einer Meinung waren und ich mich hier und da der Mehrheit beugen musste.

Des Weiteren nahm ich an Sitzungen von Handball BW (speziell in der Kommission Mitgliederentwicklung) und des Erweiterten Jugendausschusses des DHB teil. Die meisten Sitzungen fanden überwiegend als Telefon- und Videokonferenzen statt.

Auswahlen

Einen entscheidenden Wechsel gab es im Auswahlspielbetrieb. Arnold Manz, langjähriger Landestrainer der weiblichen Jugend, beendete seine Zeit beim SHV und betreut aktuell nur noch den Jahrgang 2006 in Baden-Württemberg. Christof Armbruster und Sonja Pannach sind jetzt Landesstützpunkttrainer und neu dazugekommen ist Simon Rittemann, der nun verantwortlicher Landestrainer für die weibliche und männliche Jugend ist. Er wird sich am Verbandsjugendtag den Anwesenden vorstellen.

Spielbetrieb

TK Vorsitzender und Staffelleiter Ansgar Huck sowie die Staffelleiter Felix Broß und Lorena Ernst organisierten mit Hilfe von Joachim Burger den Spielbetrieb in Südbaden, einschließlich Meisterschaften und Qualirunden. An dieser Stelle Ihnen recht herzlichen Dank.

VR-Talentiade

Die VR-Talentiade, die recht gut angelaufen war, wurde wie vieles unterbrochen. Unter der Führung von Ronja Holzmann und dank den Jugendsprechern Jonas Meyer, Paul Sellentin, Vivien Abelmann sowie Susi Heinstadt, wurde letztes Jahr die Vorrunde online durchgeführt. Die beiden ausgefallenen Verbandsentscheide 2020 und 2021 konnten nun im April in St.Georgen/Schw. nachgeholt werden.

Verbandsjugendtag

Jugendsprecher/innen

Damit die jungen Engagierten länger als Jugendsprecher tätig sein können, wurde das Alter der Jugendsprecher/innen auf 26 Jahre angehoben, so können sie zwei Perioden nacheinander aktiv bleiben.

Junge Engagierte

Mein besonderes Anliegen war und ist immer noch das Einbeziehen und Stärken der Jugendlichen in der Breite, sprich in den Vereinen und in den Bezirken. Dadurch ist das Projekt "Camp für Nichtkaderspieler in Steinbach" entstanden. Leider musste es, nachdem es zweimal mit Erfolg stattgefunden hatte gestrichen werden, da zu der geplanten Zeit kein Besuch der Sportschule möglich war. Ich hoffe Ronja kann es mit den Jugendsprecher*innen weiterführen.

Damit wir ein Netzwerk aufbauen können, brauchen wir aber eure Hilfe. Bringt zum Verbandsjugendtag Jugendliche aus eurem Verein mit, jeder hat Talent und kann es mit einbringen. Sei es kurz- oder langfristig - **es geht nur gemeinsam.**

Sollten wir es schaffen, dass mindestens jeder zweite Verein einen Jugendsprecher hat oder Jugendliche in der Vorstandschaft, wäre das ein schöner Abschluss meiner Zeit beim SHV, denn

Meine Zeit beim SHV geht zu Ende.

Mein erster Einsatz als Betreuerin war im Dezember 1991, als Mädchen aus meinem Verein in der Auswahl waren und ich kurzfristig als Betreuerin einsprang. Zuerst nur ab und zu unter Richard Vögtle und Bernhard Person. Ab 1993, als Peter Hochstuhl und Arnold Manz Verbandstrainer wurden, war ich fest bei den Mädchen des Jahrgangs 1977 dabei. So kam es auch, dass ich, als Renate Hofmann aufhörte, zusätzlich den jüngeren Jahrgang betreute.

Da begann für mich, als Betreuerin beim SHV, Vereinstrainerin, Mädelswartin, Fördergruppen- und Stützpunktrainerin im Bezirk, eine Zeit, in der die Familie oft hintenanstehen musste. Eine Zeit, die ich trotz allem nicht missen möchte.

Im März 2001 übernahm ich auch noch das Amt des Verbandsmädelswartes von Franz Hofmann, um sein Anliegen, den Mädchenhandball populär zu machen, fortzuführen. In Südbaden ist es uns auf jeden Fall gelungen. Mit Arnold Manz und später auch Sonja Pannach war die Südbadische Auswahl in Deutschland bekannt und hat manchem Favoriten ein Bein gestellt. Auch über die Landesgrenzen hinaus konnten wir uns sehen lassen. Kurt Hochstuhl als Präsident forcierte den Austausch mit den Franzosen und so entstand 2005 das Badisch- Elsässische Sommercamp, welches bis heute jährlich in den Sommerferien in Steinbach stattfindet. Nicht unerwähnt lassen will ich dabei die Zusammenarbeit mit Chris Armbruster, der zu dem Zeitpunkt schon Landestrainer der männlichen Jugend war und Rudi Eckerle, als langjähriger Vizepräsident Lehre und Leistung, der uns immer unterstützte, sodass wir außer den Lehrgängen an der Sportschule auch größere Maßnahmen durchführen konnten.

Einige Jahre war die Teilnahme am Werner-Seelenbinderturnier in Berlin, mit dem Besuch und Führung im Reichstag, fest im Programm.

Verbandsjugendtag

Aus den Sommerlehrgängen der Mädchen im Ausland haben sich Lehrgänge und Turniere der gesamten Südbadischen Auswahlspieler/innen entwickelt. Diese Maßnahmen in Spanien und Schweden sind allen Teilnehmern in Erinnerung geblieben. Solche Aufenthalte, heute sagt man Team-Building, wurden immer wieder vom Förderkreis des Südbadischen Handballs unterstützt. Hier nochmals vielen Dank!

2016 habe ich, nachdem ich mich als Betreuerin mehr und mehr zurückgezogen habe, das Amt als Vertreter der gesamten Jugend von Ansgar übernommen.

In dieser langen Zeit habe ich viele Menschen und Orte durch den Handball kennengelernt. Und so wie Heinz Biller und Ansgar Huck, die mir zur Seite standen, möchte ich auch für die „Junge Generation“ Ansprechpartner bleiben. Denn jetzt ist die Zeit gekommen, dass die Jugend auch Verantwortung übernimmt.

Neuen Ideen muss Platz gegeben werden, doch nicht alles was war, war schlecht und man muss das Rad nicht immer neu erfinden.

Ein Beispiel: Vor vielen Jahren gab es einen Austausch zwischen Landestrainer, Stützpunkt- und Fördergruppentrainer der Bezirke sowie den Vereinstrainern der Auswahlspieler. Einen solchen Austausch könnte man wiederbeleben. Auch hier gilt: **Es geht nur gemeinsam.**

Ich wünsche meinen Nachfolgern viele gute Ideen, die notwendige Energie und Ausdauer, um das Geplante umzusetzen, den Mut auch mal auf Altes zurückzugreifen, mit Unterstützung vieler motivierter Mitstreiter. **Es geht nur gemeinsam!**

Ich bedanke mich beim Präsidium und bei allen anderen, die mich ein Teil des Weges begleitet haben, für die Zusammenarbeit. Besonders aber bei Elke und Moni von der Geschäftsstelle, die ich ohne sie überhaupt nicht kenne. 2022 trennen sich jetzt unsere Wege, aber wir werden uns nicht aus den Augen verlieren. Das hoffe ich auch von den vielen anderen Bekanntschaften, die ich im Laufe der Zeit gemacht habe.

Felizitas Reif
Vizepräsidentin Jugend



Bericht des Vizepräsidenten Lehre/ Leistung

Grundsätzlich gilt es festzustellen, dass die vergangenen 3 Jahre aufgrund der Pandemie keine normalen Zustände wiedergeben. Vor diesem Hintergrund sind auch die Informationen in diesem Bericht einzuordnen.

Kader-Lehrgänge

Aufgrund der Verschiebung der LK4-Kader nach Baden-Württemberg wurden auch die Kaderlehrgänge in Südbaden neu strukturiert. Im Sinne der Steigerung der Effizienz wurden die Wochenendlehrgänge in Steinbach von 6 Trainingseinheiten (Fr-So) auf 4 Trainingseinheiten (Fr-Sa und Sa-So) reduziert. Somit konnten wir für den Spielbetrieb auf BWOL-Ebene mehr Spieltage realisieren. Durch die Reduzierung der Lehrgänge auf nur eine Übernachtung, konnten wir innerhalb unseres Budgets auch mehr Lehrgänge durchführen. Das kommt vor allem den jüngeren Kaderjahrgängen zugute, die bisher nur maximal 1-2-mal pro Jahr einen Lehrgang in Steinbach hatten. Durch die Überlappung von 2 Lehrgängen pro Wochenende (Fr-Sa und Sa-So) konnten weitere potentielle Spieltage gewonnen werden und auch das Trainerpersonal kann effektiver eingesetzt werden.

Verbandsstützpunkttraining für Kaderspieler/innen

Das Training wurde (mit Ausnahme Bezirk Hegau-Bodensee) für LK1- und LK2-Kader (männlich) in der Nordwesthalle in Offenburg und LK3-Kader (männlich) in der Kreissporthalle in Offenburg durchgeführt.

Das Verbands-Stützpunkttraining für den Bezirk Hegau-Bodensee wird für den männlichen Bereich abwechselnd durch Simon Rittemann, Julian Roming, Johannes Braun und für den weiblichen Bereich durch Sonja Pannach durchgeführt.

Das Verbands-Stützpunkttraining für LK1-Kaderspieler wird von Dominik Bartz geleitet, für die Spieler des LK2-Kaders hat Rudi Fritsch das Training übernommen und für die LK3-Kaderspieler ist Chris Armbruster für das Stützpunkttraining verantwortlich.

Das Stützpunkttraining der LK1-LK3-Kaderspielerinnen wurde in der Kreissporthalle Offenburg durchgeführt

Den Stützpunkttrainern recht herzlichen Dank.

Das Verbandsstützpunkttraining wird von den Spieler/innen durchweg gut angenommen.

Welche positive Weiterentwicklung ein intensives und regelmäßiges Stützpunkttraining mit sich bringt ist gerade jetzt nach der langen erzwungenen Pause durch die Pandemie eindrücklich zu sehen.

In diesem Zusammenhang einen recht herzlichen Dank an die Eltern, die auch weite Fahrtstrecken in Kauf nehmen, um den Kader-Spieler/innen das Stützpunkttraining zu ermöglichen.

Frühtraining

Ein weiterer Baustein zur optimalen Förderung unserer Talente wurde, vor allem auf Betreiben von Simon Rittemann, an verschiedenen Schulzentren in Südbaden mit einem Frühtraining installiert. An den Standorten Offenburg (Marius Schweikhardt), Freiburg (Markus Lais), Singen (Philipp Stoller) und Konstanz (Daniel Eblen) konnte das Frühtraining vorrangig über engagierte handballbegeisterte Lehrer mit Lehrer/Trainer – Deputat realisiert werden.

Verbandsjugendtag

Nur am Standort Konstanz wird das Projekt über den Südbadischen Handballverband finanziert. Danke an alle Beteiligten.

Fördergruppen

Das Fördergruppentraining wird in den Bezirken durch die Bezirks-Fördergruppentrainer durchgeführt. Jährlich findet das **Verbands-Fördergruppenturnier** als erste Sichtungsmassnahme statt.

Es ist für den Verband immer von großem Interesse, welche Talente die bezirklichen Fördergruppen erstmals bei einem Verbands-Sichtungsturnier vorstellen.

Während des Fördergruppenturniers werden noch verschiedene Tests durchgeführt. Die Fördergruppen sind die Basis für die späteren Landeskader (LK1 – LK3)

Bezirkliches Stützpunkttraining

Natürlich hat auch das bezirkliche Stützpunkttraining stark unter der Pandemie gelitten. Die Spieler/innen an diesen Stützpunkten konnten noch weniger trainieren, als die in den Kaderlisten aufgeführten Spieler/innen. Aber auch hier läuft das Training mittlerweile wieder gut an.

Schülermentoren-Ausbildung

Leider musste die Mentoren-Ausbildung in 2020 und 2021 ausfallen. Wir hoffen, dass in 2022 wieder ein Lehrgang stattfinden kann. Die Leitung dieser Lehrgänge lag in den Händen von Dominik Bartz, Marius Schweikhardt und Philipp Stoller.

SHV-Bufdi/Vereins-FSJler

Der Einsatz von FSJlern und Bufdis in den Vereinen und Bezirken hat sich mittlerweile bewährt. Viele, aber längst nicht alle dieser Freiwilligen, machen während ihrer Dienstzeit auch eine C-Trainer-Ausbildung Handball. Damit möglichst alle auch eine Handball-Lizenz erwerben, gibt es ab 2022 eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Lehrgangsreihe, die innerhalb des Dienstjahres auch abgeschlossen wird.

C-Trainer-Ausbildung

Die Aufrechterhaltung der Lizenzausbildung gestaltete sich während der Pandemie mehr als schwierig. Termine mussten abgesagt und mehrfach verschoben werden. Das führte am Ende auch zu einer rückläufigen Zahl an Absolventen. Das Interesse an der Ausbildung ist aber ungebrochen hoch, sodass in 2022 wieder eine zusätzliche Lehrgangsreihe eingeschoben wird. Die C-Trainer-Ausbildung ist überwiegend auf den Jugend-/Grundlagenbereich abgestimmt.

Fortbildungen des Verbandes

Der Fortbildungsbereich hat ebenso gelitten. Es herrscht mittlerweile ein regelrechter Fortbildungsstau. Auch hier wird es in 2022 eine zusätzliche C/B-Fortbildung geben.

Hierbei gilt es noch zu erwähnen, dass die Lizenzen, die in 2020 oder 2021 abgelaufen sind, aufgrund der Pandemie, auf Antrag bis 2022 verlängert werden können, ohne dass eine Fortbildung besucht werden muss.

Erfreulicherweise konnte die traditionelle Jugendtrainer-Fortbildung im Herbst 2019 und 2021 angeboten werden (nur 2020 fiel der Pandemie zum Opfer). Diese Fortbildung für Trainer ohne Lizenz war in beiden Jahren jeweils vollständig ausgebucht.

Verbandsjugendtag

Verbandstrainer

Seit Juni 2021 gibt es mit Simon Rittemann wieder einen hauptamtlichen Landestrainer, der für den gesamten Jugendbereich verantwortlich ist. Er wird durch Chris Armbruster für den männlichen sowie Sonja Pannach für den weiblichen Jugendbereich unterstützt. Arnold Manz ist zum gleichen Termin aus dem aktiven Geschäft ausgeschieden. An dieser Stelle ein großes Dankeschön für die jahrelange großartige Arbeit, die von ihm geleistet wurde.

Bedanken möchte ich mich auf diesem Weg bei allen Trainern und Betreuern für die hervorragende Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Ich hoffe und wünsche, dass wir auch in den nächsten Jahren durch gute und konstruktive Zusammenarbeit den Handball in Südbaden weiter nach vorne bringen.

Dr. Christof Armbruster
Vizepräsident für
Lehrwesen und Leistungssport



Nach dem Abschluss den
nächsten großen Sprung
machen.

Jetzt den richtigen Beruf eintüten.

Wie wäre es mit einer Ausbildung bei einem der beliebtesten Arbeitgeber Deutschlands: bei der Sparkasse? Dich erwarten spannende Aufgaben, ein faires Gehalt und sehr gute Karrierechancen. Neugierig? Informiere dich jetzt auf [sparkasse-freiburg.de/karriere](https://www.sparkasse-freiburg.de/karriere)

Ausbildungsbeginn:
1. September 2022 – Jetzt bewerben!

Weil's um mehr als Geld geht.



Bericht des ehemaligen Verbandstrainers-weibliche Jugend, Arnold Manz zum Verbandsjugendtag 2022

Der Berichtszeitraum, über den ich auf Wunsch der SHV-Geschäftsstelle rund ein Dreivierteljahr nach meinem Ausscheiden aus dem SHV berichten kann, erstreckt sich im Prinzip auf die Jahre 2019/20 und dem Coronajahr 2020/21, das bekanntlich auch viele Einschnitte in die Nachwuchsförderung des Südbadischen Handballverbandes brachte.

2019/20

Nach dem letzten Verbandsjugendtag am 17.05.2019 schien die Handball-Welt auch für die Förderung des weiblichen SHV-Nachwuchses noch absolut in Ordnung und auf Kurs:

So fanden die bisherigen turnusmäßigen Veranstaltungen der weiblichen Auswahl, wie gewohnt statt:

Im Mai 2019 sowohl der Stützpunktpokal für die wJC und wJB, im Juni dann das Regio-Turnier für den Jahrgang 2005, das Süddeutsche Handballcamp in Albstadt-Tailfingen (Jg.2005) sowie das Badisch-Elsässische Handballcamp (2006) an der Sportschule Steinbach, wie auch ein aus Finanzgründen verkürzter Sommerlehrgang im September 2019 an der Sportschule Steinbach.

Ein Highlight, das wir unseren Mädchen und Jungs immer auch über viele Jahre und Jahrzehnte vermitteln durften, war letztlich auch die (evtl. letzte?) Turnierteilnahme beim weltgrößten Jugend-Handballturnier in Göteborg (Schweden), das die Jugendlichen mit einer recht hohen Eigenbeteiligung, aber erneut mit unheimlich viel Emotionen und Erfahrungsgewinn erleben durften.

Nach der Überleitung der ältesten Förderjahrgänge in Handball Baden-Württemberg zur „Anschlussförderung“, verblieben dann im Herbst und Winter der Sichtungsjahrgang 2006 und der Förderjahrgang 2007, zum Training bei den wöchentlichen Stützpunkt-Trainingsmaßnahmen in Offenburg bzw. am Bodensee, wie auch bei den zahlreichen Kaderlehrgängen an der Sportschule Steinbach.

Zahlreiche SHV-Mädels des Jahrgangs 2004 standen Anfang Januar 2020 dann auch in den beiden Auswahlteams von Handball-BaWü, die zum einen das traditionelle Dreikönig-Turnier am 05.01.2020 bestritten und dann beim „Deutschland-Cup“ rund um Stuttgart einmal mehr herausragend auftraten. Dabei gewann das BaWü-Team 1 mit Helena Bertele, Mira Fassbinder, Neele Emmenecker und den leider verletzten Milena Muttach und Ariane Pfundstein mit Ihren Mitspielerinnen aus Baden und Württemberg die „Deutschen Verbandsmeisterschaften“.

Nach einigen guten Vorbereitungen auf die DHB-Sichtung 2020 kam dann das plötzliche und lange anhaltende „Aus“ in Sachen Vereins- und Schulsport durch die Corona-Pandemie ab März 2020.

Nun waren die Trainer/in des SHV-Trainerstabs gefragt, nach einigen ungewissen Wochen des Wartens, was denn überhaupt durch Lockdown-Verordnungen noch an Förderung möglich ist, kreative Trainingsanreize online, digital und teilweise in Einzelbetreuung zu übernehmen. Dies gelang mit verschiedensten Maßnahmen, Video-Terminen, gemeinsame Challenges etc. und gab in diesen schwierigen Zeiten den Auswahlmädels sichtlich viel Orientierung und Motivation. Herzlichen Dank an dieser Stelle meiner damaligen Kollegin „Bommel“ Sonja Pannach für die vielen gemeinsamen Aktivitäten in verschiedenster Form!

Verbandsjugendtag

Richtung Sommer 2020 besserte sich bekanntlich die Coronasituation etwas, was doch noch verschiedene kurze Lehrgangsmaßnahmen für die SHV-Mädels ermöglichte.

Erneut mit viel Organisationsgeschick konnte zum Ende der Sommerferien tatsächlich der traditionelle Sommerlehrgang der SHV-Mädchen (2006/2007) stattfinden, den man kurzerhand an die Jugendherberge Breisach legte, da nur hier ein gemeinsames Trainingslager möglich war. Mit vielfältigem Sport- und Handball-Programm, erlebnisreichen und nachhaltigen gemeinsamen Tagen – bis hin zur „Tour de Kaiserstuhl“ mit den mitgebrachten Rädern – den SHV-Mädels wurde zum Schluss der Sommerferien nochmals richtig viel abverlangt, aber auch geboten.

2020/21

Leider war dann aber nach wenigen Lehrgangsmaßnahmen die Pandemie im Herbst 2020 zurückgekehrt. Die vielen Auflagen machten einen regelmäßigen Lehrgangs- und Trainingsbetrieb erneut äußerst schwierig.

Einzelne Tageslehrgänge und Lehrgangsmaßnahmen konnten wir jedoch unter strengen Auflagen im Frühjahr durchführen. Leider musste allerdings erneut die DHB-Sichtung entfallen. Dafür kam Jugend-Nationaltrainer Gino Smits im Frühjahr 2021 zu einem Lehrgang der Mädels, um sich einen Überblick über den Leistungsstand der SHV-Mädels zu verschaffen.

Toll, dass mit Marleen Kern und Marie Stumpf dann gleich 2 Südbadenerinnen zu ihren ersten Länderspieleinsätzen im DHB-Trikot in Polen kamen – aber auch Neele Siehr, Laura Stiehler und Julie Leppert wurden zu Lehrgängen des DHB eingeladen.

Dazu trug sicherlich auch der tolle Eindruck der SHV-Auswahl 2006 bei, der im Juni 2021 nach viel Eigeninitiative endlich wieder einmal an einer Turniermaßnahme beim „Konrad-Zuse-Cup“ in Hoyerswerda starten durfte und dort die anwesenden DHB-Trainer sichtlich überzeugen konnte.

Mit einem erneut äußerst abwechslungsreichen Sommerlehrgang vom 06.-10. September 2021 durfte ich dann als scheidender Verbandstrainer die letzte Maßnahme im Trikot des SHV leiten. Noch einmal standen Handballthemen mit verschiedensten Trainingsangeboten, Beachhandball, Team-Triathlon etc. für die Mädels der SHV-Jahrgänge 2005/06 auf dem Programm.

Bei der abschließenden Siegerehrung am letzten Lehrgangsabend kam dann schon auch ein wenig Wehmut auf, als die Mädels ein kleines Geschenk nach knapp 30 Jahren Verbandsarbeit parat hatten und der Abend auch ohne Beisein von offiziellen Vertretern des SHV ganz leise ausklang.

Mit viel Dankbarkeit für viele schöne und erfolgreiche Jahre im Kreise toller Mädels und Mitstreiter/innen konnte ich somit ganz leise aus den Diensten des SHV ausscheiden und wünsche meinem Nachfolger Simon Rittemann und den Verantwortlichen im SHV viele richtige Entscheidungen und gute Impulse für die Zukunft unserer Nachwuchstalente.

Es war mir eine Freude und immer Motivation - auch im Interesse der Sache und der Spielerinnen - für eine optimale Förderung zu kämpfen und mit ganzer Leidenschaft „Verbandstrainer“ sein zu dürfen – in Zeiten, in denen man tatsächlich noch viel eigenen Gestaltungsspielraum genießen durfte.

Besonderen Dank an dieser Stelle an meine jahrzehntelangen Mitstreiter/innen „Bommel“, Sonja Pannach und den gesamten Trainer- und Betreuerstab, wie auch an Feli Reif, mit der ich jahrelang durch „dick und dünn“ gehen durfte, sowie meinen Kollegen Chris Armbruster und Team.

Arnold Manz

SHV-Verbandstrainer der weiblichen Jugend 1993-2021

Bericht des Landestrainers Simon Rittemann

Liebe Handballfreunde,

ich darf Sie zum diesjährigen Verbandsjugendtag in Schwanau-Nonnenweier recht herzlich begrüßen. Zuerst möchte ich mich bei Ihnen im Namen des Südbadischen Handballverbandes für Ihr Engagement im Jugendbereich bedanken. Sie leisten nicht nur in diesen anspruchsvollen Zeiten wertvolle Arbeit und bilden das Rückgrat unseres Verbandes. Vielen Dank für Ihren Einsatz.

Ich bekleide seit Juni 2021 die im Verband neu geschaffene Stelle *Landestrainer Südbaden* und bin erstmalig für beide Geschlechter sowie die Planung und Durchführung der Leistungssportmaßnahmen hauptverantwortlich. Das Übergangsjahr wurde durch mein Referendariat im Schuldienst, einen stufenweisen Übergang der Verantwortlichkeiten im Verband und ersten Impulsen für den Leistungssport geprägt. Hier möchte ich mich vor allem bei meinem Trainermentor und Unterstützer Chris Armbruster bedanken, der mir jederzeit mit seiner Fachexpertise und Erfahrung zur Seite steht. Eine große Stütze im weiblichen Bereich ist Sonja Pannach, welche hier seit Jahren hervorragende Arbeit leistet. Vielen Dank Chris und Sonja für eure Unterstützung.

Ich möchte mich auch beim aktuellen SHV Trainer- und Betreuersteam für die kollegiale Zusammenarbeit bedanken. Danke an Chris Armbruster, Julian Roming, Christian Höll, Marius Roming, Jakob Armbruster, Rudi Fritsch, Dominik Bartz, Sonja Pannach, Kevin Bauer, Markus Lais, Anna Rothmund, Hans-Peter Fries, Michael Krauth und Leander Frey.

Eine der Hauptaufgaben wird in den nächsten Jahren sein, neue Leistungssportstrukturen zu schaffen, bzw. bestehende zu optimieren und den Fusionsprozess der drei Verbände im Ressort Leistungssport mitzugestalten. Hier wird die im Sommer 2022 beginnende Leistungssportreform in Handball Baden-Württemberg (HBW) einige Veränderungen und Chancen für uns als SHV mit sich bringen. So wird in Zukunft Eckard Nothdurft als neuer *Leistungssportdirektor* für den Leistungssport in HBW verantwortlich sein. Hinzu kommen die beiden *leitenden Landestrainer* Marielle Bohm (weiblicher Bereich) und der Südbadener Johannes Braun (männlicher Bereich). Weiterhin wird es für die Verbände Baden, Württemberg und Südbaden vier hauptamtliche *Landesstützpunkttrainer* geben. Über die weiteren Entwicklungen und neuen Strukturen in Handball Baden-Württemberg wird die Arbeitsgemeinschaft Lehre und Leistung die Vereine regelmäßig informieren. Gerne stehe ich Ihnen bei Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Es wurden bereits erste neue Leistungssportstrukturen in Südbaden durch die Unterstützung des Präsidiums, örtlicher Vereine und engagierten Trainerkollegen, geschaffen. Zurzeit bietet der SHV seinen Talenten vier Frühtrainingsstandorte im Verbandsgebiet an, welche durch kompetente und qualifizierte Trainerkollegen betreut werden. In Offenburg pflegt der SHV eine Schulkooperation mit dem Oken-Gymnasium (Kooperationsschule des Olympiastützpunktes Freiburg) und der Theodor-Heuss-Realschule, um den regionalen Talenten (z.B. Ariane Pfundstein) den Spagat zwischen Schulabschluss und Leistungssport zu ermöglichen. Weitere Standorte sind Freiburg, Singen und Konstanz. In Freiburg wurde die Max-Weber-Schule als Kooperationspartner gewonnen. Auch hier sind optimale Bedingungen für die südbadischen Talente vorhanden, da es sich um eine Eliteschule des Sports handelt. Aktuell ist ein weiterer Standort im Raum Rastatt in Planung, dies wird aber erst im neuen Schuljahr realisierbar sein. Das Angebot mehrerer Frühtrainingsstandorte im Verbandsgebiet ist ein wichtiger Baustein in der zukünftigen Talentförderung, um den Athletinnen und Athleten einen höheren wöchentlichen Trainingsumfang zu ermöglichen. Dies ist aber nur mit dem Verständnis und der Bereitschaft zur Kooperation der örtlichen Vereine umsetzbar und zielführend. Gerne unterstützt der SHV interessierte Vereine, welche

Verbandsjugendtag

sich dem Jugendleistungssport verschrieben haben, im Aufbau vereinseigener oder regionaler Frühtrainingsangebote. Ein Dank geht an die SHV-Frühtrainer für ihren Einsatz im Schuljahr 2021/2022: Marius Schweickhard (Offenburg), Leif Harting, Sebastian Strübin (beide Freiburg), Philipp Stoller (Singen) und Daniel Eblen (Konstanz).

In Freiburg wurde, in Kooperation mit der HSG Freiburg, ein zusätzlicher weiblicher SHV-Stützpunkt geschaffen. Hier wird zum einen die sehr gute regionale Arbeit mit einem hohen Anteil an Kaderspielerinnen im weiblichen Bereich gewürdigt und zum anderen werden die Fahrtzeiten der Spielerinnen, durch eine zentral gelegene Halle mit Bahnhofsanbindung, reduziert. Die gleichen Beweggründe haben zur Wiederbelebung des männlichen SHV-Stützpunkts im Hegau geführt. Hier hat der SHV mit dem HSC Radolfzell einen engagierten Verein gefunden, um 14-tägig einen Stützpunkt anbieten zu können.

Einen wichtigen Schritt in der Optimierung der Leistungssportförderung wurde durch die Anpassung des Lehrgangsbetriebes an der Sportschule Steinbach angestoßen. Zukünftig finden die Lehrgänge in der Sportschule nur noch von Freitag auf Samstag, oder Samstag auf Sonntag statt (mit vereinzelt Ausnahmen). Dadurch erhalten die Vereine in der B-Jugend mehr Spielraum bei der Spieltagplanung am Sonntag. Durch eine gezielte Belastungssteuerung in den vier bis fünf Einheiten während des Lehrgangs können die Athletinnen und Athleten am Folgetag auch ein Ligaspiel bestreiten. Die Termine sind bereits auf der Homepage einsehbar und sollten bitte in der Rundenplanung für die Saison 2022/2023 berücksichtigt werden.

Nach dem Motto „Vorbilder für unsere südbadischen Talente“ möchte ich an dieser Stelle einige aktuelle sportliche Erfolge ehemaliger südbadischer Auswahlspielerinnen und Spieler erwähnen. Im Februar erhielt Laetitia Quist (ehemals SG Kappelwindeck/Steinbach) ihre erste Nominierung für die Frauen Nationalmannschaft des Deutschen Handballbundes. Ariane Pfundstein (SG Kappelwindeck/Steinbach) holte bei der EM 2021 in Montenegro die Silbermedaille mit der U17-Nationalmannschaft und wird nächste Saison für Bayer Leverkusen auflaufen. Vom SV Allensbach wechselt Juniorennationalspielerin Kimberly Gisa in die 2. Bundesliga, je nach Rundenverlauf auch direkt in die 1. Bundesliga. Lasse Ludwig (ehemals TuS Helmlingen) erfüllte sich seinen Traum von der Bundesliga und wurde, unter Trainer Martin Heuberger, mit der U19 Europameister in Kroatien. Moritz Strosack schaffte diese Saison den Durchbruch im Bundesligakader in Balingen-Weilstetten. Diese bemerkenswerten sportlichen Erfolge verdanken die Mädels und Jungs ihren Heimatvereinen, den engagierten Jugendtrainer/innen, ihren Eltern und vor allem ihrem Fleiß und Ehrgeiz. Es zeigt aber auch auf, dass wir den Toptalenten in Südbaden zurzeit keine Möglichkeit bieten können (z.B. in Form eines Zweitligisten), diesen Schritt regional zu verwirklichen. Hier wird mit Spannung der Ausgang der Aufstiegsrunde der Frauen und Männer verfolgt. Aktuell ist bei einigen Viert- und Drittligisten im Verband ein überaus positiver Trend zu beobachten, dass vermehrt auf regionale Talente gesetzt wird und diesen bereits in jungen Jahren der Sprung in einen höheren Leistungsbereich ermöglicht wird.

Mit großer Motivation werde ich die Tätigkeit als Landestrainer im Verband angehen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und den südbadischen Vereinen. Ich möchte Sie zum offenen und konstruktiven Dialog mit den Verantwortlichen der verschiedenen Ressorts einladen, damit wir gemeinsam den Handballsport in Baden-Württemberg und insbesondere in Südbaden voranbringen.

Simon Rittemann
Landestrainer Südbaden

Bericht des Referenten für Beachhandball im SHV

2019 war das erfolgreichste Jahr der noch jungen Sportart Beachhandball für den Südbadischen Handballverband.

Auf Grund der Vorgaben des DHB hat man sich auf die Jahrgänge 2003 und jünger konzentriert. Die erste Maßnahme war am 29.06.2019 die Südbadisch Meisterschaft im weiblichen und männlichen Jugendbereich auf der Beach-Anlage in Altenheim. Dieses Turnier wurde von den Auswahltrainern Jannick Metier, Nico Baumann und Marvin Schilling dazu genutzt Spieler und Spielerinnen für die Südbadische Auswahl zu sichten. Südbadischer Meister wurde bei den Mädels die „SG Beach Girls“ (SG Kappelwindeck/Steinbach) und bei den Jungs die „SG Odne/Aldne“.

Die Auswahlteams führen dann am 20.07.2019 zum Sichtungsturnier nach Bartenbach, wo beide Teams des SHV den ersten Platz belegten. Hier schafften es bei den Mädels Lisa Schipper, Lucy Klingler, Luna Baumann und Ina Rahner, (alle SG Kappelwindeck/Steinbach) in die HBW-Auswahl. Bei den Jungs ging es für Hugo Hambrecht, Janis Waldmann, Fion Weis, Jerrit Wenz, Paolo Pauli, Manuel Schnurr (alle SG Ottenheim/Altenheim) und John Hötger von der HSG Freiburg weiter.

Die beiden Auswahlteams von HBW führen dann zur Deutschen B-Jugendmeisterschaft im Beachhandball, die am 10./11.08.2021 in Nürnberg stattfand. Hier belegten die Mädchen einen respektablen 5. Platz. Das Überraschungsteam dieser Meisterschaft war jedoch die Auswahlmannschaft von HBW, die es nach starken Leistungen in der Vorrunde bis ins Finale geschafft hatte. Hier traf man auf die „Nordlichter Bremen“, gegen die man in der Vorrunde deutlich verloren hatte. Nach einer kämpferischen und spielerischen Steigerung wurde das Endspiel im „Shoot Out“ gewonnen und der Deutsche Meistertitel gefeiert.

2020 fiel komplett der Corona-Pandemie zum Opfer. Es haben keine Lehrgänge, Meisterschaften oder Sichtungsturniere stattgefunden.

Eine Neuerung gab es doch. Dr. Frowin Fasold und Alex Gehrler haben ein neues Spielkonzept für Beachhandball für Minis und E-Jugend entwickelt und vorgestellt. <https://youtu.be/3nbq8 MliaM> In diesem Konzept wurden die Spielregeln vereinfacht und dem Mini-Handball angepasst.

Auch **2021** lief es nicht besser. Sämtliche Sichtsmaßnahmen, Lehrgänge und Turniere wurden coronabedingt abgesagt. Ausnahme war das Mini-Spielfest am 14.08.2021 in Altenheim. Hier wurden die neuen Beachregeln zum ersten Mal getestet und alle teilnehmenden Mannschaften waren mit Begeisterung dabei.

Liebe Verbandsmitglieder, Beachhandball ist keine Konkurrenz zum Hallenhandball, sondern eine aufstrebende, junge Sportart, die eine Ergänzung in den Sommermonaten darstellt und auch noch richtig Spaß macht. Wir sollten es nicht versäumen den Anschluss zu halten.

Unsere Erfolge zeigen, dass wir mit unserem Konzept auf dem richtigen Weg sind. Das Einzige was uns fehlt, ist eure Unterstützung, indem ihr bei euch im Verein und bei euren Jugendspielern Werbung für diese Sportart macht.

Für weitere Fragen und Anregungen, rund um das Thema Beachhandball stehe ich euch jeder Zeit gerne zur Verfügung.

Karl-Heinz Jund
Referent Beachhandball

Bericht der Staffelleiterin der Südbaden-Liga weibliche Jugend

A-Jugend

Abschlusstabelle Saison 2019/2020 (Abbruch wegen Corona)

1. SG Kappelwindeck/Steinbach 2 8:2
2. SG Muggensturm/ Kuppenheim 8:6
3. HSG Ortenau Süd 2:10

Saisons 2020/2021

→ Wegen Corona keine Wertung

Saison 2021/2022 Stand 23.03.2022

1. DJK Heimschule Ettenheim 16:0
2. SG Ottenheim/Altenheim 9:5
3. SG Kappelwindeck/ Steinbach 2 8:6

B-Jugend

Abschlusstabelle Saison 2019/2020 (Abbruch wegen Corona)

1. JSG Zego 32:0
2. SG Kappelwindeck/ Steinbach 2 24:6
3. SV Allensbach 22:10

Saisons 2020/2021

→ Wegen Corona keine Wertung

Saison 2021/2022 Stand 23.03.2022

1. SG Baden-Baden/Sandweier 14:4
2. Panthers Gaggenau 10:4
3. SG Ottenheim/Altenheim 5:9

C-Jugend

Abschlusstabelle Saison 2019/2020 (Abbruch wegen Corona)

1. HSG Freiburg 28:2
2. TuS Oberhausen 24:4
3. SG Kappelwindeck/Steinbach 24:6

2020/2021

→ Wegen Corona keine Wertung

2021/2022 Stand 23.03.2022

1. HSG Freiburg 22:0
2. TuS Steißlingen 18:4
3. DJK Ettenheim 18:6

Lorena Ernst
Staffelleitung weibliche Jugend

Bericht der Minibeauftragten

Auch der Bereich des Mini- und Kinderhandballs litt in den letzten zwei Jahren stark unter der Corona-Pandemie. Geplante Veranstaltungen konnten gar nicht oder nicht in gewohnter Form stattfinden.

Nachdem im Jahr 2020 keine VR-Talentiade stattfinden konnte, wurde diese 2021 online durchgeführt. Teilnehmen durften Spieler/innen der Jahrgänge 2009 und 2010. Die Vereine bekamen Videos mit den verschiedenen Übungen zur Verfügung gestellt, die sie mit den entsprechenden Spielern/innen online durchführen konnten. Vom Jahrgang 2009 nahmen 56 und vom Jahrgang 2010 nahmen 68 Spieler/innen teil. Leider verzögerte sich der Verbandsentscheid pandemiebedingt. Dieser konnte dann am 10.04.2022 in St. Georgen nachgeholt werden.

Erfreulicher hingegen ist, dass die VR-Talentiade 2022 bereits begonnen hat. Aktuell laufen die Vor- und Bezirksentscheide. Der Verbandsentscheid wird voraussichtlich im Herbst stattfinden.

Leider kamen auch die Minispielfeste in den letzten Monaten zu kurz. Um so schöner ist es, dass diese auch wieder Fahrt aufgenommen haben und meist wie gewohnt stattfinden können.

Für die kommende Saison ist die Einführung einer Grundschulliga angedacht. Diese befindet sich aktuell aber noch in der Planungsphase. Denkbar ist zudem die Durchführung von Mini-WMs.

Ronja Holzmann
Referentin Minihandball

Bericht des Schulsportreferenten zum Verbandsjugendtag 2022

Seit Beginn der Pandemie lag der Schulsport – und damit auch Handball in der Schule – auf Eis. Jugend trainiert für Olympia & Paralympics wurde abgesagt, ebenso die Mentoren-ausbildung in Steinbach, die bis dato immer stark nachgefragt war.

Stattfinden konnte lediglich die Schulsportstafette vom 26. Juli bis 1. Oktober 2021 – schulintern und kontaktlos.

Aufgrund der für Baden-Württemberg ungünstigen Terminierung nahmen nur 8 Mannschaften teil. Landessieger wurde das Oken-Gymnasium Offenburg.

Im Schuljahr 21/22 wird versucht die pandemiebedingten Einschränkungen peu à peu zu reduzieren.

Jugend trainiert für Olympia & Paralympics findet, wenn auch stark eingeschränkt, nun endlich wieder statt.

Die Mentorenausbildung kann (Stand heute) wie geplant stattfinden.

Wir freuen uns nun auf Handball in der Schule im Schuljahr 2022/23.

Uli Sickinger
Schulsportreferent

Bericht vom BJA des Bezirks Rastatt

Der allgemeine Spielbetrieb der letzten beiden Jahre im Jugendbereich war natürlich geprägt durch Unterbrechungen und Rundenabbrüchen mit bekannter Ursache. Lediglich im ersten Jahr dieser Periode war noch alles normal und größtenteils auch reibungslos. Die elektronischen Hilfsmittel und Online-Programme haben sich etabliert und auch im Jugendbereich für große Vereinfachungen gesorgt.

In der abgelaufenen Periode konnte der Handballbezirk Rastatt auch erstmals mit dem TuS Helmlingen bei der männlichen Jugend eine Mannschaft in der Jugendbundesliga stellen, was der Förderarbeit unserer Jugendtrainer entgegenkam. Mit der JHA Baden hat sich ein weiterer Verein der leistungsorientierten Jugendarbeit verschrieben. Eine gute Basis für die Ausbildung auf Bezirks- und Landesebene.

Auswahlteams

Unsere Auswahltrainerinnen und Trainer profitieren zweifellos von der guten Jugendarbeit im Bezirk. Der Zuspruch der Jugendlichen lässt sich aber im Moment tatsächlich schwer einordnen. Auch hier war die Arbeit geprägt durch viele Unterbrechungen und Ausfällen von Veranstaltungen. Mit Dominik Bartz haben wir bei der männlichen Jugend einen sehr engagierten Jugendspielwart und Fördertrainer. Christian Höll und Matthias Meier mussten im Laufe der Periode berufsbedingt kürzertreten. Mit Fabian Hochstuhl konnte aber ein weiterer, sehr engagierte und aktive Handballpersönlichkeit gewonnen werden. Trotz aller Umstände in den vergangenen zwei Jahren wurden alle Altersgruppen sowohl männlich als auch weiblich sehr gut betreut und konnten zum großen Teil „bei der Stange“ gehalten werden. Ein Dank hierfür auch an die weibliche Fraktion unter Führung von Heiderose Oser und Brigitte Wagner.

Sportbetrieb

Der Sportbetrieb litt in den beiden letzten Jahren erheblich unter den bekannten Einschränkungen. Es gab keinen geregelten Spielbetrieb. Viele Spielverlegungen forderten die Staffelleiter und Schiedsrichter weit über das normale Maß, um dann doch noch einen Rundenabbruch erleben zu müssen. Durch den Entfall der Qualirunden für höhere Spielklassen wurde ein Spielbetrieb auf Bezirksebene kaum noch planbar. Eine Situation, die uns auch im kommenden Spieljahr noch begleiten wird.

Besonders auch die Jüngsten der Handballfamilie wurden hart getroffen. Der D-Jugendcup wurde gestrichen, die Talentiade konnte trotz größter Bemühungen nicht oder nur eingeschränkt als Online-Veranstaltung „Talentiade at home“ ausgerichtet werden.

Welche Lücken zwei Jahre pandemiebedingte Einschränkungen gerissen haben, wird sich erst in der nahen Zukunft zeigen.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen bedanken, die sich trotz aller Widrigkeiten ehrenamtlich der Jugendarbeit im Handball verschrieben haben und damit einen wesentlichen Anteil an der Attraktivität unseres Sportes haben.

Reiner Lauppe
BJA Handballbezirk Rastatt

Bericht des Jugendwarts des Bezirks Offenburg/Schwarzwald

Nachdem die Saison 20/21 wegen der Corona-Pandemie abgebrochen werden musste, haben wir wie vereinbart auf die üblichen Meisterehrungen verzichtet. So fällt hier nach einer kurzen Runde auch der Nachbericht entsprechend kürzer aus.

Besonders zu erwähnen ist jedoch der aufopferungsvolle Einsatz, mit dem unsere Vereine die Zeit ohne Spiele, ohne Hallenzutritt, ohne Training überbrückt haben. Wir möchten uns deshalb bei allen Trainern und Betreuern bedanken, die es mit viel Ideenreichtum, „Home-Training“ oder anderen neuen Konzepten bestmöglich geschafft haben, unseren Kindern und Jugendlichen den Spaß am Handballsport zu erhalten.

Nichtsdestotrotz ist allen jungen Spielerinnen- und Spielern ein Jahr Jugendhandball, ein Jahr Ausbildung und Entwicklung genommen worden.

Mit viel Ehrgeiz und Engagement wollten die Vereine dann die Runde 21/22 angehen. Im Jugendbereich begann diese neue Saison nicht wie früher üblich mit Qualifikationsturnieren. Nach dem coronabedingten Abbruch, sollte jeder Verein seine Jugendmannschaften nach einer Selbsteinschätzung der Leistungsklasse in der jeweils passenden Liga melden.

Von den Vereinen wurde diese überwiegend auch positiv aufgenommen, fallen doch die für viele Mannschaften zu frühen Qualifikationsturniere aus, wodurch mehr Zeit war, die neuen Teams aufzubauen. Auch von Seiten des Jugendausschusses und der Spielplaner schien es zunächst einfacher, keine Qualifikationen planen und durchführen zu müssen.

Die „Selbsteinschätzung“ der Vereine führte aber dazu, dass eine überwiegende Zahl der Mannschaften höherklassig gemeldet wurden und somit auf Bezirksebene nur noch wenige, in einzelnen Klassen vielleicht gerade noch zwei oder drei Teams, übrigblieben.

Zur Bildung der neuen Bezirks- und Kreisklassen war nun viel Planung und Ideenreichtum gefordert. In den älteren Jugendklassen war die Zusammenstellung sportlich orientierter Ligen nur in Kooperation mit dem Handballbezirk Rastatt möglich, wo vermutlich aus selben Gründen auch nur wenige Mannschaften gemeldet waren. An dieser Stelle gerne noch mein Dankeschön an die Vertreter und Spielplaner des Rastatter Bezirks für die angenehme Zusammenarbeit.

Auch für die kommende Saison konnten sich unsere Vereine zunächst nach eigener Schätzung für eine gewünschte Klasse melden. In der männlichen Jugend sind durch die Vielzahl der Meldungen für die höheren Klassen Qualifikationsturniere notwendig. Für BWOL bzw. Jugendbundesliga sind diese auf Anfang Mai terminiert. Daran anschließend sind noch Ausscheidungsturniere als Qualifikation zur SBL geplant. Die Qualifikationen sind heute für unsere Vereine noch nicht abgeschlossen, die letzten Spiele sind erst nach dem Verfassen dieses Berichts angesetzt. Endgültige Infos gibt es dann am Bezirksjugendtag.

Die beschriebenen Probleme, auf Bezirksebene einzelne Jugendklassen noch füllen zu können, sind wohl nicht alleine auf Corona oder fehlende Qualifikationsturniere zurückzuführen. Seit Jahren ist ein Rückgang zu beobachten. Sowohl quantitativ, als auch qualitativ fehlen selbst etablierten Jugendabteilungen junge Spieler/innen und immer mehr Vereine können nur im Zusammenschluss oder als SG einen Spielbetrieb gewährleisten. Wenngleich dies eine

allgemeine Entwicklung ist, die nicht von unserem Bezirk beeinflusst wird, so wird doch eine unserer wichtigsten Aufgaben der kommenden Jahre sein, den Handballsport für die Jugend wieder attraktiv zu machen und attraktiv zu halten.

Wir hatten auf dem Jugendbezirkstag im Spätsommer 21 eigens einen Tagesordnungspunkt angesetzt, um die Stimmung der Vereine hierzu abzufragen. Neben den augenscheinlichen Gründen wie breiteres Freizeitangebot, erweiterte Stundenpläne in den Schulen und natürlich der Corona-Pandemie, wurde von mehreren Vereinen ein „Abwerbeverhalten“ anderer Vereine bereits schon im Jugendbereich als Ursache genannt. Gleich mehrere Vereinsvertreter hatten bestätigt, schon einmal eine Jugendmannschaft zurückziehen zu müssen, weil bei ohnehin dünner Spielerdecke ein oder zwei Spieler abgeworben wurden.

Da diese Abwerbungen wohl auch nicht durch Absprache zwischen den Vereinen, sondern eher durch die „Hintertür“ ablaufen, wurde der BFA und Jugendausschuss ausdrücklich gebeten, sich der Sache anzunehmen.

Die Corona-Thematik hat aber auch dieses Thema überholt und so wurden nach einer Bestandsaufnahme und weiterer Beobachtung noch keine weiteren Maßnahmen erarbeitet. Da die beklagten Abwerbungen i.d.R. durch höherklassige Vereine erfolgen, müsste die Diskussion ohnehin auf Verbandsebene erfolgen.

Projekt „Kinderhandballspielleiter“

Ebenso am Bezirksjugendtag wurde das Projekt „Kinderhandballspielleiter“ vorgestellt und zur Diskussion gestellt. Nach anfänglichem Nachfragen haben nun doch viele Vereine interessierte Jugendliche angemeldet. Die Ausbildung hat bereits begonnen, Ergebnisse können zum Zeitpunkt des Verfassens des Berichts noch nicht angegeben werden.

Stützpunkt- und Fördergruppenarbeit

In der Stützpunkt- und Fördergruppenarbeit konnten wir in den Jugendklassen, sowohl im Bereich Offenburg als auch im Schwarzwald, erfahrene und qualifizierte Trainer anbieten, denen allen hier für ihre engagierte Arbeit mein besonderer Dank gilt.

Stützpunkt Schwarzwald

männliche Jugend:	Markus Rütten
weibliche Jugend:	Peter Assfalg
Fördergruppe (männlich):	Julian Roming
Fördergruppe (weiblich):	Vivian Abelmann

Stützpunkt Offenburg

männliche Jugend:	Jakob Armbruster, Thomas Kölblin
weibliche Jugend:	Jochen Baumann
Fördergruppe (männlich):	Ansgar Huck
Fördergruppe (weiblich):	Katharina Tolck

Bundesfreiwilligendienst

Im Bezirk sind in der vergangenen Saison 4 FSJ-ler via dem SHV beschäftigt, die von den unten genannten Vereinen finanziert werden. Im Bereich Schwarzwald war dies Sofie Kupsch, JSG Oberes Kinzigtal. Im Bereich Offenburg sind Jannik Walter, Nadine Baldner und Fabian Reith für die SG Willstätt-Auenheim tätig. Jonas Sälinger, JSG ZEGO, war teilweise im Bereich des RSZ Offenburg (Theodor-Heuss-Realschule/Oken-Gymnasium) und einigen anderen Offenburger Schulen eingesetzt. Alle leisten eine hervorragende Arbeit, wofür wir ihnen ganz herzlich danken.

Verbandsjugendtag

An dieser Stelle wollen wir uns auch bei der Stadt Offenburg für die teilweise Kostenübernahme für den in den Offenburger Schulen eingesetzten FSJ-ler bedanken. Dies wird in der neuen Runde 2022/2023, sowie es heute aussieht, ebenfalls der Fall sein.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern des BJA/BFA für die Unterstützung der Jugend und bei den Vertretern der Vereine für deren Einsatz für den Handballsport in unserem Bezirk bedanken. Persönlich bedanke ich mich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die vielfältige Unterstützung.

Für die kommende Saison wünsche ich allen den gewünschten Erfolg und viel Spaß bei unserem gemeinsamen Hobby.

Gundolf Kühne
Jugendwart Bezirk Offenburg/Schwarzwald

Bericht der Mädelswartin des Bezirks Offenburg/Schwarzwald

In der aktuellen Spielrunde 2021/2022 beteiligen sich aus dem Bezirk Offenburg/Schwarzwald 29 Vereine am Spielbetrieb der weiblichen Klassen. Hauptsächlich sind es Spielgemeinschaften mit mehreren Vereinen. 4 Vereine spielen momentan eigenständig: TV St. Georgen, ETSV Jahn Offenburg, TuS Schutterwald und TV Friesenheim.

4 Mannschaften der wJA, SG Hornb./Laut./Trib., JSG ZEGO 2, SG Scutro und ETSV Offenburg, spielen im Bezirk Rastatt.

In der **BWOL** ist die **wJA** der **JSG ZEGO** vertreten.

In der **wJA Südbaden-Liga** spielen aktuell aus unserem Bezirk

SG Ottenheim/Altenheim

TV St. Georgen

wJB-Südbaden Liga

SG Ottenheim/Altenheim

SG Meißenheim/Nonnenweier

wJC-Südbaden Liga

SG Ottenheim/Altenheim

Geprägt vom Corona-Lockdown wurde die Spielrunde 2019/2020 im März 2020 abgebrochen. Die Runde 2020/21 war Ende Oktober schon wieder zu Ende.

In der aktuellen Saison wird mit vielen Spielabsagen und Verlegungen wieder Handball gespielt. Es ist für alle nicht einfach den Spielbetrieb, besonders im Jugendbereich, durchzuziehen.

Hierfür bedanke ich mich bei allen, sei es Abteilungs-/Jugendleiter, Trainer, Betreuer oder Eltern, die mitgeholfen haben, die Schwierigkeiten in dieser außergewöhnlichen Zeit zu stemmen.

Lioba Bühler
Mädelswartin Bezirk Offenburg/Schwarzwald

Bericht des Jugendwarts des Bezirks Hegau-Bodensee

Vereinsarbeit

Im Bezirk möchte ich zunächst unsere Aushängeschilder bei den Aktiven nennen. Bei den Damen sind es der SV Allensbach sowie der TuS Steißlingen, die in der laufenden Saison gemeinsam in der 3. Liga auf Punktejagd gehen. Die A-Jugend des SV Allensbach spielt aktuell in der BWOL, die B-Jugend des TuS Steißlingen spielt die Aufstiegsrunde zur BWOL für die kommende Saison.

Die HSG Konstanz, die derzeit die Aufstiegsrunde zur 2. Liga spielt sowie der TuS Steißlingen, der auf einem guten Weg zum Verbleib in der BWOL ist, sind Zuschauermagneten bei den aktiven Herren. Auch spielt seit Jahren die A-Jugend der HSG Konstanz in der Jugend-Bundesliga.

An dieser Stelle möchte ich aber nicht vergessen, auf die sehr wertvolle Arbeit an der „Basis“ hinzuweisen. Alle Vereine im Bezirk leisten mit ihren Jugendmannschaften und dem Trainerstab ihrer Abteilungen die wichtigste Arbeit: sie vermitteln Freude am Handball und legen somit den Grundstein für Vereinszugehörigkeit, Vereinsarbeit und Verbundenheit zum Handball. Mein Respekt gilt allen Ehrenamtlichen, Funktionären wie auch Schiedsrichtern sowie allen Mitarbeitern der Handballabteilungen, die Vereinsport auf Bezirksebene möglich machen und ihren Anteil daran haben, dass Leistungssport sich seit vielen Jahren am Bodensee etablieren kann.

Talente

Aus den Vereinen und den Bezirks- und SHV-Auswahlen konnten sich in der laufenden Saison einige Talente vom Bodensee präsentieren und ihre Kaderzugehörigkeit sogar im DHB- und BW-Kader untermauern. Die Kaderzugehörigkeit kann den aktuellen Listen des SHV, respektive Handball BW entnommen werden.

Trainerteam

Mit dem Team unserer Fördertrainer im Bezirk, das seit vielen Jahren sehr beständig arbeitet, treffen wir uns regelmäßig zum Austausch. In diesen Gesprächsrunden halten wir unser Netzwerk transparent, diskutieren und evaluieren unsere Ziele und Konzepte. Nadine Wieme hat in der laufenden Saison Claudia Dzialoszynski in der Fördergruppe Mädchen ersetzt. Vielen Dank allen Trainerinnen- und Trainern für eure tolle Arbeit mit unseren Talenten im Bezirk.

Meldung	Jg.	w/m	Trainerteam
Bezirksauswahl Jgd. C	2008	W	Ramona Grünbacher/ Stefan Weiss
	2008	M	Erich Merk/Marc Plesse
Bezirksauswahl Jgd. D	2009	W	Katharina Himmelsbach/ Thomas Zilm/ Rainer Leenen
	2009/ 2010	M	Micha Löhle/Christian Rath
Fördergruppe	2010	W	Heike Leenen/ Nadine Wieme

Verbandsjugendtag

Ausbau am Stützpunkt

Zuletzt möchten wir dankend erwähnen, dass der SHV den Stützpunkt in der Region mit weiteren Fördermaßnahmen ausbaut. So ist seit einigen Wochen ein Frühtraining an den Standorten Singen sowie Konstanz für alle SHV Kaderathletinnen und -athleten zugänglich, das bisher gut angenommen wird.

Philipp Stoller
Vertreter der Jugend



Bericht der Bezirksmädelwartin des Bezirks Hegau-Bodensee

Weibliche Auswahlmannschaften und Stützpunktpokale 2021

Das Training der Auswahlmannschaften in der Saison 20/21 musste im Herbst 2020 coronabedingt ausgesetzt werden. Durch die Pandemie durften die Jahrgänge 2007/2008/2009 bis zum Frühjahr 2021 nicht trainieren. Im April 2021 wurde das Training aller Auswahlmannschaften wieder aufgenommen. Regelmäßig fand das Training 2 x monatlich in den Hallen des Bezirkes statt. Die ausgefallenen Stützpunktpokale 2020 konnten im Juli 2021, für den Jahrgang 2008, und im Oktober 2021, für den Jahrgang 2009, nachgeholt werden.

Für den Jahrgang 2008 ging es für zwei Tage an die Sportschule nach Steinbach. Pandemiebedingt konnte nur ein verkleinerter Kader von acht Spielerinnen an der Sichtung teilnehmen. Neben dem motorischen/athletischen Test wurde das Stützpunktturnier JG 08, durchgeführt. Die Mannschaft belegte nach begeisternden Spielen einen hervorragenden 2. Platz. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an das Trainerteam und die Mannschaft!

Für den SHV-Kader wurden folgende Spielerinnen gesichtet:

Nina Markus (SV Allensbach), Alana Zanger (HSC Radolfzell), Shauna Heuken (TSV Mimmensehausen), Anne Riedle (TuS Steißlingen) und Celia Felsheim (TV Überlingen). Für die Spielerinnen waren diese zwei Tage ein bleibendes Erlebnis. Die Mannschaft wurde vom Trainerteam Claudia und Lucy Dzialoszynski begleitet.

Ende Oktober 2021 wurde das ausgefallene Stützpunktturnier, für den Jahrgang 2009, in Elgersweier nachgeholt. Dieser Jahrgang hatte coronabedingt die wenigsten Trainingseinheiten und konnte sich im Turnier erst finden. Die Mannschaft musste sich im kleinen Finale geschlagen geben und belegte den 4. Platz. Begleitet wurde die Mannschaft von den Trainern Katharina Himmelsbach und Rainer Leenen. Vervollständigt wird das Trainerteam durch Thomas Zilm.

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an das Trainerteam und die Mannschaft!

Für den SHV-Kader wurden folgende Spielerinnen gesichtet:

Runa Müller (SV Allensbach), Jule Riedle (TuS Steißlingen) und Hannah Zugmantel (TV Überlingen).

Die weibliche Auswahlmannschaft Jahrgang 2007 hatte im Jahr 2021 kein Stützpunktpokal.

Für das SHV-Team spielen folgende Spielerinnen:

Aliya Spoo (TuS Steißlingen), Janne Fehring (TuS Steißlingen), Josephine Götze (SV Allensbach), Helene Lange (TSV Mimmensehausen), Annalena Partl (TV Überlingen), Viktoria Radinovic (TuS Steißlingen), Isabella Schere (TuS Steißlingen), Samiya Volm (SV Allensbach) und Celina Fröhlich (TuS Steißlingen).

Aktuell spielen aus allen weiblichen Auswahlmannschaften im Bezirk Hegau-Bodensee 17 Spielerinnen für den SHV. Dieses ausgezeichnete Ergebnis basiert auf einem qualitativ hervorragenden und kontinuierlichen Training aller Auswahltrainer.

Herzlichen Dank an alle Auswahltrainer für die hervorragende Trainertätigkeit!

Im Anschlusskader/Talentkader SHV JG 2006 sind folgende Spielerinnen aus dem Bezirk:

Jane Boos (SV Allensbach), Katharina Reisch (TSV Mimmensehausen), Tina Schlund (TSV Mimmensehausen), Julia Schnell (TSV Mimmensehausen), Marie Stumpf (TSV Mimmensehausen).

Am 23.03.2022 fand die diesjährige **DHB-Sichtung** in Heidelberg statt.

Aus dem SHV-Kader JG 2007 wurden folgende Spielerinnen nominiert:

Janne Fehring (TuS Steißlingen) und Aliya Spoo (TuS Steißlingen). Für die Reserveliste konnten sich Annalena Partl (TV Überlingen) und Isabella Scherer (TuS Steißlingen) empfehlen.

Verbandsjugendtag

Aufgrund von Corona fand die Sichtung in Heidelberg verkürzt statt.

Für den 1. DHB-Lehrgang Ende März/Anfang April darf sich Janne Fehringer (TuS Steißlingen) auf eine Einladung freuen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem hervorragenden Ergebnis und viel Erfolg beim Lehrgang!

Aliya Spoo (TuS Steißlingen) konnte auch auf sich aufmerksam machen und steht auf der Reserveliste bereit. Herzlichen Glückwunsch!

DHB-Junioren-Kader:

Aushängeschilder sind derzeit die beiden für den U19/20-DHB-Kader (Jahrgang 2003) gesichteten Spielerinnen Kimberly Gisa (KL) und Leonie Kuntz (TW). Beide spielen für den SV Allensbach in der 3. Bundesliga. Nach ihrer 1. Einladung zum DHB-Lehrgang kann sich Marie Stumpf über die Nominierung in die DHB U15/16 freuen. Marie Stumpf (JG 2006) spielt in der BWOL B-Jugend für den TSV Mimmenhausen und in der 3. Bundesliga für den TuS Steißlingen. Herzlichen Glückwunsch an alle Spielerinnen!

Der aktuelle Stand auf Bezirksebene sieht in der laufenden Saison wie folgt aus:

Der C-Kader (Jahrgang 2008) wird von Ramona Grünbacher und Stefan Weiss trainiert.

Der D-Kader (Jahrgang 2009) weiterhin von Katharina Himmelsbach, Thomas Zilm und Rainer Leenen.

Die Fördergruppe – unsere Jüngsten im Bezirk – (Jahrgang 2010) wird von Nadine Wieme und mir, Heike Leenen trainiert.

Der SHV bietet auf Verbandsebene ein SHV-Stützpunktraining für seine Kaderspieler an. Dieses Angebot ist 14-tägig und wird durch Sonja Pannach für die Mädchen und Simon Rittmann für die Jungs durchgeführt. Seit Mitte Dezember 2021 wird in der Münchriedhalle in Singen ein wöchentliches Frühtraining, für alle SHV Spielerinnen und Spieler, durch Philipp Stoller angeboten. Dieses findet in der Zeit von 06.30 bis 07.30 Uhr statt. Seit dem 16.03.2022 gibt es mittwochs, ebenfalls von 06.30 bis 07.30 Uhr, ein weiteres Frühtraining in der Schänzlehalle in Konstanz, welches von Daniel Eblen angeboten wird.

Ein großer Dank geht an alle Trainer, Betreuer und Eltern im Bezirk, die diese tolle Entwicklung unterstützen.

Ich möchte alle Vereine einladen, weiterhin jungen Talenten ebenfalls diesen Sprung zu ermöglichen.

Das bedeutet, neben dem Training in den Vereinen, ein regelmäßiges Auswahltraining anbieten zu können.

Hier sind die Auswahl-Trainer mit ihren Auswahlspielerinnen auf Trainingseinheiten in den Hallen des Bezirks angewiesen.

Meine Bitte an alle Vereine, die Auswahlarbeit und die jungen Auswahlspielerinnen durch Hallenkapazitäten zu unterstützen. Bitte nehmt einfach Kontakt zu mir auf, wenn noch Kapazitäten in den Hallen frei sind.

Weiterhin viel Erfolg und Spaß in der Jugendarbeit im Bezirk Hegau-Bodensee.

Heike Leenen
Bezirksmädelswartin



Nach dem Abschluss den nächsten großen Sprung machen.

Jetzt den richtigen Beruf eintüten.

Wie wäre es mit einer Ausbildung bei einem der beliebtesten Arbeitgeber Deutschlands: bei der Sparkasse? Dich erwarten spannende Aufgaben, ein faires Gehalt und sehr gute Karrierechancen.

Neugierig? Informiere dich jetzt auf sparkasse-freiburg.de/karriere

Ausbildungsbeginn:
1. September 2022 – Jetzt bewerben!

Weil's um mehr als Geld geht.



Kempa



Werdet zum

PLAYER

eurer Liga!



NEW !

Die neue **Kempa Teamlinie** ab jetzt im ausgewählten Sportfachhandel verfügbar.

Mehr unter: blog.kempa-sports.com